

## TOP 17a) Antrag des Kreiskirchenrates vom 13.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Hohe Synode,

wie wir aus der Bewerbungssituation für Gemeindepädagogen wissen, gibt es kaum Gemeindepädagogen die eine Arbeitsstelle suchen. Dies ist u.a. dadurch bedingt, dass die Ausbildung auf Fachschul-Niveau in Drübeck (im Verbund mit der Ausbildungsstelle in Brandenburg im jährlichen Wechsel) beendet wurde. Die Landessynode soll nun auf ihrer Frühjahrstagung mit dem Thema befasst und aufgefordert werden, eine jährliche Ausbildung für Gemeindepädagogen auf Fachschul-Niveau (oft Quereinsteiger aus anderen beruflichen Qualifikationen) vorzuhalten. Deshalb hat sich der KKR folgende Beschlussfassung zu eigen gemacht und stellt folgenden Antrag an die Herbstkreissynode mit dem Ziel, diese nach Beschluss dann als Eingabe an die Landessynode im Frühjahr 2018 einzubringen:

### **Antrag:**

Die Kreissynode des Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen bittet die Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland folgenden Beschluss zu fassen:

Die Landessynode unterstreicht die Bedeutung des gemeindepädagogischen Dienstes als einen wichtigen Bestandteil des Verkündigungsdienstes. Sie nimmt weiterhin wahr, dass für die Kirchenkreise zahlenmäßig nicht genügend geeignete und ausgebildete Menschen für diesen Dienst zur Verfügung stehen.<sup>1</sup>

Die Landessynode hält es für geboten, dass die Landeskirche eine jährlich beginnende berufsbegleitende FS-Ausbildung vorhält bzw. sich an einer entsprechenden Ausbildungsstätte beteiligt. Der Landeskirchenrat und das Landeskirchenamt werden gebeten, die notwendigen Schritte hierzu einzuleiten und auf der Herbsttagung 2018 darüber zu berichten.

### **Begründung:**

Durch die Stilllegung der Fachschule (FS) für Gemeindepädagogik in Drübeck wurde den Kirchenkreisen eine wichtige Ausbildungsmöglichkeit für die Qualifizierung von Gemeindepädagoginnen und -pädagogen (GP) auf dem zweiten Bildungsweg genommen. Es besteht aus Sicht der Kreissynode weiterhin der Bedarf, gemeindepädagogische Mitarbeitende auf Fachschulniveau berufsbegleitend auszubilden. Die Bewerberlage in den Kirchenkreisen zeigt, dass verschiedene Ausbildungs- und Qualifizierungswege in die Gemeindepädagogik notwendig sind. Dabei ist die Option einer berufsbegleitenden Fachschulausbildung unbedingt nötig, da nicht alle Bewerber ein berufsbegleitendes Studium aufnehmen können/wollen. Eine große Chance für den Ausbildungsweg auf Fachschulniveau liegt auch darin, Menschen zu gewinnen, die ihre Lebenserfahrungen aus anderen Bereichen des täglichen Lebens ziehen und oft über Jahre hinweg bereits ehrenamtlich gemeindepädagogische Arbeit leisten.

Eine mögliche Lösung sieht die Kreissynode des Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen darin, eine strukturelle Kooperation mit der Fachschulausbildung des Amtes für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandung-schlesische Oberlausitz in Brandenburg an der Havel einzugehen. Mit dieser Ausbildung gibt es bereits heute gute Erfahrungen in Kirchenkreisen der EKM, da die Lehrinhalte den Bedürfnissen der Kirchengemeinden und -kreise entsprechen. Die Ausbildung ist in weiten Teilen der EKD anerkannt. Ein weiterer Vorteil stellt aus unserer Sicht ein möglicher Durchstieg in die weiterführenden Studiengänge an der evangelischen Hochschule Berlin dar bzw. sollte dies durch die identischen Trägerkirchen geklärt werden.

Eine derartige Kooperation würde die Nutzung einer bereits vorhandenen Ausbildungsstruktur und damit eine kostengünstige Beteiligung ermöglichen.

---

<sup>1</sup> Beschluss der Landessynode zum Bericht des Landeskirchenamtes und des Landeskirchenrats auf der 4. Tagung der II. Landessynode am 19. November 2016 (Beschlussdrucksache DS 3/4 B)